

Laudatio von Christin Egly für Prof. Dr. Thomas Wilhelm am 27.6.2025 anlässlich der Verleihung des Lehrpreises der Frankfurter Physik 2025 („Niko-Claus-Preis für gute Lehre“):

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte auch ich Sie zur akademischen Feier begrüßen. Sie fragen sich sicher, wer diese fremde Person ist. Mein Name ist Christin Egly und ich darf heute die Laudatio für den Gewinner des Niko-Claus-Preises halten. Ich selbst studiere Physik und Deutsch auf Haupt- und Realschullehramt und vertrete somit heute die Lehramtsstudierenden, die gemeinsam mit mir den Preisträger nominierten.

Was nun macht Herrn Thomas Wilhelm so besonders? Ist es sein fränkischer Dialekt, der ihm die größten Schwierigkeiten im Unterscheiden zwischen p und b und d und t macht? Der mich sogar an meinem Allgemeinwissen zweifeln ließ, als er in der Mechanikvorlesung von einem Borsche sprach, als er eine Papierablage hochhielt? Bis sich diese Situation durch ein Ei, welches den Borschefahrer darstellte, langsam auflöste und ich wusste, na der babbelt ja gonz onnerschter wie wir, das wird ja interessant!

Oder ist es seine schelmhafte Art in der Vorlesung, mit der er ganz gewitzt, wie er so ist, einem einen kleinen Seitenhieb gibt oder einen Streich spielt und bei der Erklärung eines physikalischen Phänomens sämtliche Zaubertricks zeigt, durch die man immer wieder das eben Gelernte hinterfragt, um dann herauszufinden, es gibt immer wieder einen Trick? Oder ist es sein sehr flacher Humor, mit dem er erstaunlicherweise immer ein paar Lacher erntet, wenn er etwas sagt wie „analog und Willi sagt die Wahrheit“?

All diese Punkte machen Herrn Wilhelm zu einem sympathischen Zeitgenossen, aber sie sind nicht der Grund für unsere Nominierung. Ich erkläre Ihnen, was ihn so besonders macht, anhand einer kleinen persönlichen Geschichte:

Herr Wilhelm, von uns liebevoll auch Willi genannt, prägte mein Leben bereits, bevor ich zur Goethe Universität wechselte. 2019 gab ich meinen Lebenstraum vom Physik Lehramtsstudium auf, da es mir zu fern der Schulphysik und zu trocken war! Abgeschlossen mit meinem Lebenstraum schrieb ich jedoch eine E-Mail an Herrn Wilhelm, eine für mich fremde Person einer anderen Universität, der ich plötzlich meine Hoffnung und meinen Mut verdankte. Einem Mann, der mich beriet, ohne mich zu kennen, und ohne, dass ich ihn kannte, hatte er irgendwas in mir bewegt, dass ich meinen Lebenstraum aus dem Grab holte und wieder 200 % dafür geben wollte!

Angekommen an der Goethe-Uni und in Herrn Wilhelms Mechanik- und Wärmelehre-Vorlesung, bemerkte ich flott, dass dieser Dozent mit seiner Liebe zum Fach, seinem Spaß am Lehren, seiner Lebensfreude, die die Atmosphäre des ganzen Seminarraums und aller müden

Studierenden aufhellte, das all dies das ist, was ich mir von einem guten Dozenten immer gewünscht hatte!

Aber selbst diese Erwartungen übertrifft unser Willi, denn nicht nur seine Veranstaltungen sind ausschlaggebend für unsere Nominierung gewesen, sondern auch seine aufopfernde Art und Empathie machen ihn zu einem und wenn nicht gar dem besten Dozenten, den wir kennen lernen durften. Jederzeit lässt sich Herr Wilhelm auf eine interessante Diskussion mit Studierenden über Phänomene der Physik oder alltägliche andere Situationen ein, er steht einem mit Gehör und Rat zur Verfügung, wenn es Probleme gibt, und versucht, mit jedem einen persönlichen Lösungsweg zu finden – auch bei Belangen, mit denen er überhaupt nichts am Hut hat. Selbst wenn man in einer anderen Veranstaltung verzweifelt und nicht weiterkommt, nimmt er sich die Zeit und unterstützt, wo er kann. Er bemüht sich, jede Form der Weiterbildungen, die uns Studierende interessieren könnte, an uns zu bringen und uns alle Möglichkeiten aufzuzeigen, die uns offenstehen. Und all dies macht er, obwohl er noch vieles anderes zu erledigen hat und arbeitet dafür bis spät in die Nacht hinein.

Und somit möchte ich hiermit Danke sagen! Danke Herr Wilhelm, dass Sie uns so unterstützen und uns in unserem Leben durchweg positiv prägen! Danke, dass Sie nicht nur für mich, sondern für viele weitere Studierende ein Retter in Zeiten sind, in denen man vielleicht 'mal nicht an sich selbst glaubt! Danke, dass Sie mit dem Spaß, den Sie in ihren Vorlesungen und Seminaren ausstrahlen, das beste Vorbild für uns als zukünftige Lehrkräfte sind!